



An die Medienschaffenden und  
interessierte Kreise gemäss Medien-  
verteiler für die Fusionsabklärung  
Mittleres Gürbetal

Kaufdorf / Bern, den 20. Oktober 2017

### **Medienmitteilung Nr. 3**

#### **Fusionsabklärungen Mittleres Gürbetal sollen nicht weitergeführt werden**

Die Interkommunale Arbeitsgruppe (IKA) hat den Fusionsabklärungsbericht zuhanden der fünf am Fusionsabklärungsprojekt beteiligten Gemeinden Kaufdorf, Kirchenthurnen, Lohnstorf, Mühlethurnen und Toffen einstimmig verabschiedet. Der Bericht umfasst 108 Seiten, auf welchen die Chancen und Risiken einer Fusion, nach Themen gegliedert, dargestellt werden.

#### **Gesamtperimeter bringt Doppelspurigkeiten und kaum Vorteile**

Die Arbeitsgruppe kommt aufgrund der durchgeführten Abklärungen zur Erkenntnis, dass die aktuellen Verflechtungen der interkommunalen Zusammenarbeit kaum dafür sprechen, dass nach einem Zusammenschluss der fünf Gemeinden wichtige Aufgaben (wie z.B. Sozialdienst, Oberstufe der Volksschule, Feuerwehr und Friedhofs-wesen) besser oder wesentlich effizienter erfüllt werden könnten. Vielmehr müsste bei einer Fusion im Gesamtperimeter damit gerechnet werden, dass langfristig Doppelspurigkeiten bestehen, weil Aufgaben in der neuen Gemeinde je nach Ortsteil mit unterschiedlichen Partnern (z.B. Sozialdienst Belp und Sozialdienst Riggisberg) erfüllt werden.

Zudem hätte ein Zusammenschluss für die Gemeinde Toffen eine Steuererhöhung zur Folge, ohne dass sich kurz- und mittelfristig erhebliche Vorteile aus einer Fusion für diese Gemeinde ergeben würden. Die durchgeführte Analyse zeigt vielmehr, dass sich die Gemeinde Toffen bei der interkommunalen Aufgabenerfüllung stark zur Nachbargemeinde Belp ausrichtet und ein Zusammengehen mit den südlich gelegenen Gemeinden in vielen Aufgabenbereichen tendenziell zu komplizierteren Strukturen führen würde.

Die Arbeitsgruppe kommt deshalb zum Schluss, dass eine Fusion aller fünf Gemeinden zu wenig aussichtsreich erscheint, um den Stimmberechtigten die Fortführung des Projekts im Gesamtperimeter empfehlen zu können.

#### **Baldige Abstimmung soll Weg für neues Projekt frei machen**

Die Abklärungen der Arbeitsgruppe haben aber auch gezeigt, dass ein Zusammenschluss der Gemeinden Kirchenthurnen, Lohnstorf und Mühlethurnen realistisch erscheint. Diese drei Gemeinden arbeiten bereits heute bei etlichen kommunalen Aufgaben zusammen.

Um in einem kleineren, neuen Projekt der Gemeinden Kirchenthurnen, Lohnstorf und Mühlethurnen die Chancen und Risiken einer Fusion vertieft abklären zu können, müssen die Stimmberechtigten zunächst über den Gesamtperimeter befinden. Vor diesem Hintergrund hat sich die Arbeitsgruppe entschieden, auf eine öffentliche



Mitwirkung zum Gesamtperimeter zu verzichten und den Grundlagenbericht bereits an den Gemeindeversammlungen vom 4. Dezember 2017 den Stimmberechtigten vorzulegen. Damit soll der Weg für das kleinere Projekt der Gemeinden Kirchenthurnen, Lohnstorf und Mühlethurnen frei gemacht werden.

Der Fusionsabklärungsbericht ist publiziert auf der Projekt-Homepage [www.mittleres-gurbetal.ch](http://www.mittleres-gurbetal.ch) unter der Rubrik „Fusionsabklärungsbericht“

**Auskunft erteilen:**

- Für die Gemeinde Kaufdorf: Urs Grünig, Gemeindeschreiber, 031 809 03 33
- Für die Gemeinde Kirchenthurnen: Lilo Schindler, Gemeindeschreiberin, 079 786 05 94
- Für die Gemeinde Lohnstorf: Fritz Harri, Gemeindepräsident, 079 629 97 15
- Für die Gemeinde Mühlethurnen: Christian Kneubühl, Gemeindepräsident, 079 530 53 01
- Für die Gemeinde Toffen: Ruth Rohr, Gemeindepräsidentin, 031 819 50 64